

Tragisch-schöner Hörgenuss für alle Fans von John Green und Co.

Im renommierten Irving-College ist es Tradition, seinem Zimmer-Nachfolger eine Überraschung zu hinterlassen. Duncan findet besprochene CDs seines Vorgängers Tim, die eine traurige Liebesgeschichte offenbaren. Tim, der als Albino meist zum Opfer von Anfeindungen und Mobbing wird, verliebt sich in die begehrenswerte Vanessa. Mit ihr fühlt er sich das erste Mal nicht als Außenseiter. Die beiden führen intensive Gespräche, erleben gemeinsam Abenteuer, Tim riskiert sogar einen Schulverweis. Sein Leben könnte sich von Grund auf wandeln, würde er nur den Mut aufbringen, offen über seine Gefühle zu sprechen. Stattdessen verstrickt er sich immer tiefer in ein Netz aus Angst und Lügen, was schließlich zu einem folgenschweren Unglück führt, das das Leben aller Beteiligten verändert.

Duncan fühlt sich bei Tims Schilderungen an sich selbst erinnert. Ihm ergeht es ähnlich wie seinem Vorgänger. Auch er ist ein Loser und hat Gefühle für ein ganz besonderes Mädchen - und sie offenbar auch für ihn. Warum sonst sollte Daisy so oft seine Nähe suchen? Aber, so befürchtet Duncan, vielleicht macht sie sich auch nur lustig über ihn. Schließlich wäre sie nicht die erste, die mit seinen Gefühlen spielt. Doch mit jeder Minute von Tims Erzählungen wird Duncan deutlicher, dass er etwas riskieren muss, wenn er jemals ein Mädchen erobern möchte. Nach ein paar Anfangsschwierigkeiten verbringen Duncan und Daisy viele Stunden in trauter Zweisamkeit. Langsam entwickelt sich zwischen ihnen tatsächlich so etwas wie Freundschaft. Und womöglich, so hofft Duncan, schon bald mehr als die ...

Mit "So wüst und schön sah ich noch keinen Tag" gelingt Elizabeth LaBan eine Geschichte zum Weinen, zum Lachen, einfach zum Verlieben schön. Sobald die erste CD im Player liegt, bleibt garantiert kein Auge trocken. Also lieber mehrere Packungen Taschentücher bereithalten! Nach den knapp fünf Stunden Spielzeit fühlt man sich so glücklich wie selten zuvor. Denn Andreas Fröhlich und Nicolás Artajo sprechen die Story mit extravielem Emotionen. Sie machen aus dem Roman der US-amerikanischen Autorin ganz großes Gefühlskino. Den beiden zu lauschen, ist das Beste überhaupt. Hier zeigt sich, dass die zwei Schauspieler Meister ihres Fachs sind. Sie begeistern Zuhörer ab zwölf Jahren (und deutlich älter) über alle Maßen. Ohne jeden Zweifel: Ihre Lesungen sind ein Highlight für die Ohren.

Unterhaltung, die jedes Herz heftig zum Klopfen bringt - genau die gibt es mit den Geschichten aus Elizabeth LaBans Feder zu hören. "So wüst und schön sah ich noch keinen Tag" ist das sensationelle Debüt einer Weltklasse-Schriftstellerin. Aber erst die Sprecher Andreas Fröhlich und Nicolás Artajo machen den Hörgenuss perfekt. Sie laden einen zum Träumen und zum Verweilen ein. Am Ende ist man ganz enttäuscht darüber, dass dieses Hörerlebnis ein viel zu schnelles Ende findet.

Susann Fleischer 14.03.2016

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)